

Tätigkeitsbericht

1. April 2017 bis 31. März 2018

INDIEN

1. GESUNDHEITSZENTREN

*Im Kalenderjahr 2017/18 konnten mit den Spenden von **Hand in Hand** und in Kooperation mit der lokalen indischen Partnerorganisation **Prajnana Mission** die Gesundheitsprojekte erfolgreich weitergeführt werden. Alle im Folgenden erwähnten Projekte stellen kostenfreie medizinische Versorgung sowie gesundheitliche Vorsorge für unterprivilegierte Menschen in Indien zur Verfügung:*

HCHC in Jagatpur/Cuttack bietet Dienstleistungen an sechs Tagen in der Woche an. Diese umfassen auch viele fachärztliche Behandlungen wie Pädiatrie, Dermatologie, Orthopädie, Geriatrie, Zahnmedizin, Innere, Pneumologie, Chirurgie usw. Im Laboratorium werden immer mehr Bluttests durchgeführt, so können viele Menschen, die von weiter anreisen, noch am gleichen Tag die Resultate erhalten. Es gibt immer mehr Fachärzte, die ihr Können ohne Bezahlung zur Verfügung stellen.

HCHC in Balighai hat sechs Tage in der Woche geöffnet. Neben den allgemeinärztlichen Behandlungen werden in regelmäßigen Abständen fachärztliche Augen- und Haut-Behandlungen und zweimal im Monat zahnärztliche Behandlungen angeboten. Es werden auch regelmäßig mobile Camps durchgeführt.

HCHC Bhisindipur bietet homöopathische Behandlungen an zwei Tagen pro Woche an.

Das Village Health Project, Athagarh, bietet sechs Tage die Woche homöopathische Behandlungen und zwei Tage im Monat zahnärztliche Behandlungen an.

Das Village Health Project, Arua, bietet an zwei Tagen in der Woche allopathische Behandlungen und an zwei Tagen im Monat zahnärztliche Behandlungen an.

Es werden auch kostenlose mobile allgemeine Gesundheitscamps, spezialisierte Camps und zahnmedizinische Camps in städtischen Slums und ländlichen Gebieten durchgeführt. Durch die Village Health Camps (VHP) werden medizinische Dienste in Gebieten angeboten, in denen medizinische Einrichtungen nur wenig oder gar nicht zugänglich sind.

Statistiken für 2017/18:

- **Drei Gesundheitszentren (HCHC - Hariharananda Charitable Health Centers)**, die sich in Balighai und Jagatpur/Cuttack im Bundesstaat Odisha, sowie in Bhisindipur im Bundesstaat West-Bengalen befinden, konnten **80.306** bedürftige Patienten im Jahr 2017/18 behandeln. Insgesamt wurden am HCHC Jagatpur 21.940 Laboruntersuchungen, 1350 chirurgische Eingriffe, sowie 125 EKGs durchgeführt und 4099 Patienten wurden physiotherapeutisch behandelt. In der seit 2017 neuen Abteilung für Physiotherapie können täglich 20 – 25 Menschen behandelt werden. Das erfolgt vor allem im Bereich der Schmerztherapie, oder nach Schlaganfällen.
- Im **Village Health Project, (VHP), Arua**, am Gelände der Hariharananda Balashram Internatsschule und im **Village Health Project, (VHP) in Athagarh, Upavanam**, wurden 2017/18 insgesamt 31.191 Patienten behandelt.
- **Es wurden in städtischen und ländlichen Gebieten** im Großraum Cuttack und Puri, in Odisha, regelmäßig **Gesundheitscamps** durchgeführt. Während dieser Camps konnten **30.484** erkrankte Personen medizinisch versorgt werden.
- In **Schul- und zahnmedizinischen Camps** wurden 2017/18 in den Gesundheitszentren Balighai, Cuttack, Athagarh und in Arua **10.589** Patienten behandelt.
- Eine neue mobile medizinische und zahnmedizinische Einheit (MMDU) wurde mit den Spenden von *Hand in Hand* gebaut, um zahnmedizinische Camps und Gesundheitsuntersuchungen von Schülern und Studenten an 364 Schulen im Kendrapada Distrikt und Rural Dental Camps im Cuttack Distrikt durchführen zu können. Die MMDU verfügt über Einrichtungen für Extraktionen, Füllungen, Skalierung und Behandlung schwerwiegender zahnmedizinischer Probleme. Fünf Ärzte arbeiten zusammen und die mobile Einheit kann 250 - 300 km pro Tag zurücklegen. Die komplette Einheit ist klimatisiert.

2. Hariharananda Balashram Schule

*Zusammen mit der **Prajnana Mission** unterstützte **Hand in Hand** auch im akademischen Jahr 2017/2018 die Weiterführung des Projektes Internatsschule Balashram im indischen Bundesstaat Odisha*

- **528 Schülerinnen und Schüler** (in etwa gleich viele Mädchen wie Jungen) aus armen Familien erhielten im Schuljahr 2017/2018 Verpflegung, Kleidung, Unterkunft, medizinische Versorgung und Unterricht.
- Die Schule bestand im Schuljahr 2017/2018 aus 13 Klassen (inklusive 2 Vorschulklassen). 24 Lehrer, 25 Betreuer, Schulbüropersonal, sowie Arbeiter und ehrenamtliche Betreuer waren ständig bemüht den Schul- und Internatsbetrieb aufrecht zu erhalten.

- Für das Projekt **CHRYSALIS** wurden insgesamt 46.000,- € zur Verfügung gestellt:
 - Die Schüler des 12. Jahrganges beenden gerade ihre weiterführende Ausbildung, 2 Prüfungen stehen noch aus. Zwei der Jugendlichen sind bereits in einer Beschäftigung (bei „Amaraja“, einer Handels- und Maschinenbaugesellschaft), vier weitere werden in Kürze auf eigenen Beinen stehen.
 - In der Gruppe des 11. Schuljahres studieren alle entweder in Kendrapara oder Pattamundai, weil sie dort als Gruppe besser zu betreuen sind. Sie erhielten auch Unterstützung und Coaching.
 - Für das demnächst im Balashram beginnende 11. Schuljahr werden 12 Schüler von außerhalb ausgewählt (die Schulgeld zahlen), die gemeinsam mit ca. 13 Studenten des Balashrams eine gemischte Klasse bilden werden. Diese Studenten werden im Balashram eine zweijährige naturwissenschaftliche Ausbildung erhalten. Jene Studenten, die sich weiterführend in Wirtschaft oder Kunst ausbilden wollen, können dies mit einem Fernstudium tun, wohnen aber weiter im Balashram.
- Es ist geplant spätestens in nächsten Jahr Sanskritklassen anzubieten. Gestartet wird mit 10 Kindern pro Jahr, im Alter von 8 – 10 Jahren. Vorbereitungen dazu sind im Laufen.
- Die **Schul- und Unterakunftsgebäude** bestehen derzeit aus 9 Gebäuden, sowie 10 Gebäuden außerhalb des Schulgeländes.

Bauliche Projekte/Umweltprojekte:

- Die provisorische Konstruktion neben dem Balashram Haupteingang wird durch ein zweistöckiges Gebäude für Empfang, Büros und für ein Auditorium ersetzt. Damit wird **mehr Raum im Schulgebäude** geschaffen, die Kosten dafür sind € 166.200,-
- Das **Regenwasser-Auffangsystem** im Boys Hostel wird nun fortgesetzt, Kosten € 3.850,-
- Ein **Solarwarmwasserbereiter** zum Kochen mit Dampf wird installiert, Kosten € 4.500,-
- **Wasser Recycling:** das gewonnene Wasser wird für die Bewässerung der Felder eingesetzt
- Die **Biogasanlage** ist fertig, die Kosten beliefen sich auf 22.600,- €. Offen ist noch, was mit den Abfallprodukten der Biogasanlage geschehen soll.
- Die Küche ist noch nicht umgesiedelt, die neue **Dampfkochanlage** ist bereits installiert, Kosten: 2550,-€.

EUROPA

- Hand in Hand hat im Finanzjahr 2017/2018 zwei **Newsletter**, sowie eine Ausgabe des Spendermagazins **Spotlight** fertig gestellt. Die Publikationen sind wie gewohnt in Deutsch und Englisch erschienen und wurden an Spender versendet und sind auch auf unserer Website veröffentlicht worden.
- Der **Sekretär** unserer Partnerorganisation **Prajnana Mission** besuchte in diesem Finanzjahr unsere Hand in Hand-Organisation in Wien. Dabei kam es zu einem fruchtbaren Austausch. Bei mehreren Veranstaltungen hat unser Gast aus Indien vor interessierten Hand in Hand-Unterstützern über seine Erfahrungen mit den Projekten referiert. Diese lebhaften 'Erste Hand' -Berichte wurden begeistert aufgenommen und schlugen sich in mehreren erfolgreichen Fundraising-Aktivitäten nieder.
- Mitglieder des **Hand in Hand-Vorstandes** und Freunde von Hand in Hand aus Polen, Österreich, Deutschland, Holland und der Schweiz besuchten auch in diesem Finanzjahr die Projekte in Indien. Die Vereinsmitglieder und einige Freunde und Unterstützer nahmen die Gelegenheit wahr, mit einigen Schülern des Balashrams Interviews zu führen und Eindrücke und Erfahrungsberichte mitzubringen. Auch unsere Gesundheitsprojekte und das Gesundheitszentrum in Jagatpur/Cuttack wurden aufgesucht und mit Kollegen der **Prajnana Mission** wichtige Fragen zur Zusammenarbeit erörtert.
- Unsere **Website** wurde erneuert. Sie entspricht den aktuellen Internetstandards und wird den Anforderungen der mobilen Internetnutzung gerecht.
- **Hand in Hand** hat gemeinsam mit Hand in Hand USA einen **15 minütigen Film** über die Projekte für Fundraising Veranstaltungen finanziert, ebenso einen 5 minütigen Kurzfilm für die Website.
- Der **Präsident** und die **Vizepräsidentin** von Hand in Hand konnten auch im Finanzjahr 2017/18 während europaweiter Veranstaltungen Spendengelder für die Projekte in Indien sammeln. Fundraising Programme in verschiedenen europäischen Städten wurden organisiert.
- Neben der jährlichen **Generalversammlung** wurden in diesem Finanzjahr auch **Vorstandssitzungen**, sowie Arbeitsmeetings abgehalten. Abgesehen davon stehen die Vorstandsmitglieder in telefonischem und/oder Email-Kontakt.
- Der Informationsaustausch zwischen der **Prajnana Mission** in Indien und dem **Hand in Hand-Hauptquartier** in Wien verläuft dank Internet-Telefonie, E-Mail und gegenseitigen Besuchen äußerst positiv.

In Zusammenarbeit mit den Schwesterorganisationen „Stiftung Hand in Hand Deutschland“, „Hand in Hand Schweiz“, „Stichting Hand in Hand Netherlands“ „Hand in Hand France“ und der „Unterstützergruppe Polen“ können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Auch Hand in Hand USA und andere außereuropäische Hand in Hand Gruppen beteiligen sich an der Finanzierung der Projekte. In Indien setzen sich viele Verantwortliche und Helfende ehrenamtlich in all den verschiedenen Projekten ein.

Wien, im August 2018